

**Die Notstandsarbeiten.**

Vizepräsident Stoll teilte in der vorgestri- gen Versammlung des Niederösterreichischen Ge- werbevereins mit, daß der Verein sich seiner- zeit an die zuständige Behörde mit der Bitte gewendet habe, die Heranziehung der quali- fizierten gewerblichen Arbeiter zu den Schanz- arbeiten möglichst zu vermeiden. Das Handels- ministerium teilte nun dem Gewerbeverein mit, daß es sich beim Ministerium für Landes- verteidigung im Sinne der Eingabe des Gewerbevereins verwendet habe. Es sind nun- mehr die Statthalterei und der Magistrat ein- geladen worden, darauf Einfluß zu nehmen, daß bei der Auswahl der auf Grund des Kriegsdienstleistungsgesetzes zur persönlichen Dienstleistung Heranzuziehenden der Bedarf, soweit es die militärischen Interessen gestatten, tunlichst aus den vorhandenen Arbeitslosen gedeckt werde. Soweit es sich um bereits herangezogene qualifizierte Arbeiter handle, wären diese auf Ansuchen der Betriebe ein- vernehmlich mit den betreffenden militärischen Kommanden durch Arbeitslose zu ersetzen. Vize- präsident Stoll bemerkte schließlich, daß damit den Wünschen der Gewerbetreibenden die sich über die Entziehung qualifizierter Kräfte beklagten, Rechnung getragen werde.